

Bedienungsanleitung für

TFS 0100 E

Temperatur-/Feuchtemeßsonde für GMH33xx



Technische Daten:

Meßbereiche:

Feuchte: 0,0 ... 100,0 % r.F. (empf. Einsatzbereich: 11...90%r.F.)

Temperatur: -40,0 ... +100,0°C (Kurzzeitig bis +120°C)

Genauigkeit:

Feuchte: ±2% r.F. Linearität, ±1% Hysterese

Temperatur: ±0.5 °C

Sensoren:

Feuchte: kapazitiver Polymer-Feuchtefühler

Temperatur: Pt1000

Elektronik:

Platine mit Meßwertaufbereitung und Datenspeicher für Sensordaten (Meßbereich, Kalibration, etc.) ist im Handgriff integriert.

Nenntemperatur:

25°C

Arbeitstemperatur:

Sondenkopf und -rohr: -40 bis +100°C (kurzzeitig bis 120°C)

Handgriff und Elektronik: -25 bis +60°C

Relative Feuchte:

0 bis +100%r.F.

Lagertemperatur:

-25 bis +70°C

Geräteanschluß:

1m PVC Anschlußkabel geschirmt mit angespritzten 6-poligen Mini-DIN-Stecker u. Verriegelung.

Abmessungen:

Sondenrohr: Ø14 x 119mm,

Kunststoffgriff: Ø19 x 135 mm

Gewicht:

ca. 90g

EMV:

Die Meßsonde entspricht den wesentlichen Schutzanforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

zusätzlicher Fehler: <1%



Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Meßgeräte gebaut und geprüft.

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

1. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel "Technische Daten" spezifiziert sind, eingehalten werden.
2. Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, so kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten. In diesem Fall muß die Angleichung der Gerätetemperatur an die Raumtemperatur vor einer erneuten Inbetriebnahme abgewartet werden.
3. Wenn anzunehmen ist, daß das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.

Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:

- sichtbare Schäden aufweist.
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet.
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.

In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.



GREISINGER electronic GmbH

D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26 Tel.: 09402 / 9383-0
Fax: 09402 / 9383-33